

Pressemitteilung

Kooperationsnetzwerk Nachbarschaftshilfe in Lehrte und den Ortsteilen Nachbarschaftshilfe gewinnt an Bedeutung

Die Auswirkungen der Corona-Krise und die damit verbundenen Maßnahmen zur Verlangsamung der Pandemie stellen die Lehrerinnen und Lehrer -sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften- vor ganz neue Herausforderungen. Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Grunderkrankungen sowie Immunschwäche werden aufgefordert, soziale Kontakte zu meiden und Zuhause zu bleiben.

Doch wie kann die häusliche Versorgung mit frischen Lebensmitteln, Drogerieartikeln und notwendigen Medikamenten unkompliziert gelingen?

Hierfür hat die Stadtverwaltung Lehrte das Kooperationsnetzwerk „Nachbarschaftshilfe“ ins Leben gerufen. Soziale Initiativen, Vereine, Verbände und Kirchengemeinden sind federführend beteiligt, denn sie stellen und unterstützen tatkräftig die Helferteams. Städtische Mitarbeiterinnen fungieren als Vermittlungsstelle, so dass Hilfesuchende und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer umgehend in Kontakt kommen.

Ein Ehepaar aus Aligse hat dieses neu geschaffene Angebot bereits ausprobiert und erhielt von einer Freiwilligen der St. Petri Gemeinde kurzerhand den Einkauf vor die Haustür. Um den persönlichen Kontakt möglichst gering zu halten, wurde zur Übermittlung der Einkaufsliste vorab telefoniert. An der Haustür wurde der Wareneinkauf bezahlt. Dieses ist ein schönes Beispiel für gelebte und vertrauenswürdige Nachbarschaft, um in einer eher ungewissen Zeit neue Alltagshilfen zu entwickeln.

Daher ermutigt das Kooperationsnetzwerk Lehrerinnen und Lehrer ausdrücklich, sich telefonisch (05132/ 505-284 oder -271) oder per E-Mail hilfe@lehrte.de bei der Vermittlungsstelle der Stadtverwaltung zu melden. Nur gemeinsam helfen wir anderen, gesund zu bleiben.

Um auf das Angebot weiter aufmerksam zu machen, gibt es ein Informationsblatt, das auf der Homepage der Stadtverwaltung einsehbar ist (sh. Anlage). Zugleich liegt es in zahlreichen Supermärkten, Bäckereien und Apotheken aus.

Insbesondere kommt es auf Freiwillige an, die diese Aktion begleiten und mit Leben füllen. Derzeit ist die Motivation häufig ähnlich. Sie möchten ihre nun frei gewordenen Ressourcen sinnvoll nutzen und sich für das Wohlergehen anderer einsetzen. Die Kooperationspartner freuen sich über motivierte Freiwillige, die das Helferteam ergänzen möchten. Die Interessierten können sich gerne direkt bei den Hilfsorganisationen melden (Markusgemeinde Lehrte, Matthäus Kirchengemeinde, Lehrter Sport-Verein, Deutsches Rotes Kreuz u.a. OV Hämelerwald, Kirchengemeinde Hämelerwald, St. Petri Gemeinde Steinwedel,...). Auch werden ausdrücklich noch Freiwillige gesucht, die über Mehrsprachigkeit verfügen. Denn unter den beschriebenen Risikogruppen sind auch Menschen mit Migrationshintergrund.

In diesem Zusammenhang sollen auch die nachbarschaftlichen Initiativen lobende Erwähnung finden, die sich in den letzten Tagen beispielsweise in den Ortsteilen Ahlten und Immensen gegründet haben. Bei Interesse kann die Vermittlungsstelle der Stadtverwaltung den Kontakt kurzerhand herstellen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Nadine Francksen, Ansprechpartnerin für Partizipation und Teilhabe – Stadt Lehrte
05132/ 505-284 - nadine.francksen@lehrte.de

Gülten Gailus, Ansprechpartnerin für Migration und Teilhabe – Stadt Lehrte
05132/ 505-271 - guelten.gailus@lehrte.de

Fabian Nolting

Stadt Lehrte
Fachdienst Steuerungsunterstützung
-Fachdienstleitung-
Rathausplatz 1
31275 Lehrte
Tel.: 05132 / 505 248
Fax: 05132 / 505 114
E-Mail: Fabian.Nolting@lehrte.de
Homepage: www.lehrte.de